

**Gliederung der Botschaften des Vollzeittrainings
im Frühjahrsemester 2009**

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE INNERE UND TIEFE BEDEUTUNG DER GEMEINDE
ALS DES TEMPELS GOTTES – DAS ZIEL DER EWIGEN ÖKONOMIE GOTTES**

Botschaft Sieben

**Die Art und Weise, wie Christus, der Sohn Davids
und der größere Salomo,
die Gemeinde als den Tempel Gottes baut**

(2)

Durch die Vermengung von Göttlichkeit mit Menschlichkeit

Schriftlesung: 2.Sam. 7:12–14a; Mt. 1:1; 12:23, 42; 16:18; Eph. 2:21–22; 3:16–17a

I. Christus, der Sohn Davids und der größere Salomo, baut den Tempel Gottes durch die Vermengung von Göttlichkeit mit Menschlichkeit – 2.Sam. 7:12–14a; Mt. 1:1; 12:23, 42; 16:18; Joh. 2:19–21; 14:2–3, 20, 23:

- A. Die wahre Bedeutung von Aufbau ist, dass Gott Sich Selbst in den Menschen hineinbaut und den Menschen in Sich Selbst hineinbaut; dies ist die Vermengung von Gott und Mensch – Eph. 2:21–22; 3:16–17a.
- B. Der eine Vorsatz Gottes besteht darin, Sich Selbst mit uns zu vermengen, damit Er zu unserem Leben, unserer Natur und unserem Inhalt wird und wir zu Seinem korporativen Ausdruck werden – Joh. 14:20; 15:4–5; Eph. 3:16–21; 4:4–6, 16.
- C. Die Vermengung von Gott und Mensch ist eine innerliche und tiefe Vereinigung des Elements der Göttlichkeit und der Menschlichkeit, um eine organische Einheit zu bilden, wobei aber die Elemente in der Vereinigung unterscheidbar bleiben.
- D. Der Herr Jesus ist die Vermengung von Gott und Mensch – Lk. 1:31–35.
- E. Das Christenleben ist die Vermengung von Göttlichkeit und Menschlichkeit; ein Christ zu sein bedeutet, mit Gott vermengt zu sein, ein Gott–Mensch zu sein – 1.Kor. 6:17; 2.Tim. 3:17.
- F. Der Leib Christi ist die Vergrößerung Christi, die Vergrößerung des Einen, der die Vermengung von Gott und Mensch ist – Eph. 1:22–23; 4:4–6, 16:
 - 1. In den Evangelien brachte die Vermengung von Gott und Mensch das Haupt hervor – 1:22–23.
 - 2. In der Apostelgeschichte brachte die Vergrößerung der Vermengung von Gott und Mensch den Leib Christi hervor – 4:15–16.
 - 3. Der Leib Christi ist völlig eine Sache im vermengten Geist; daher bedeutet in der Wirklichkeit des Leibes Christi zu sein, im vermengten Geist zu sein und im vermengten Geist zu leben – Röm. 8:4–6; 12:4–5; 1.Kor. 6:17; 12:12–13, 27.
 - 4. Die Gemeinde als der Leib Christi ist eine Gruppe von Menschen, die es Gott erlauben, mit ihnen vermengt zu sein und die mit Gott vermengt sind – Eph. 3:16–21; 4:16.
- G. Das Neue Jerusalem wird die höchste und letzte Vollendung der Vermengung von Gott und Mensch sein – Offb. 21:2.

II. Gott in Christus ist in uns, um Sich Selbst in unser Sein hineinzubauen und uns in Sein Sein hineinzubauen; dieser Bau ist die Vermengung von Göttlichkeit und Menschlichkeit – 2.Sam. 7:12–14a; Mt. 16:18; Joh. 14:23; Eph. 3:17a:

- A. Gott baut Seine Göttlichkeit in unsere Menschlichkeit hinein und baut unsere Menschlichkeit in Seine Göttlichkeit hinein, um Seine Göttlichkeit mit unserer Menschlichkeit zu einer Einheit zu vermengen – 2:21–22; 3:16–17a.
- B. Der Christus, der in uns hineingebaut, hineinverfasst, wird, ist sowohl Gottes Haus als auch unser Haus; dieses Haus ist eine gegenseitige Wohnstätte, wo Gott und wir, wir und Gott, in eine Einheit vermengt werden – Joh. 14:2, 23; 15:4a.

III. Das Haus des Vaters ist dazu da, damit der durch einen Prozess gegangene Dreieine Gott mit den erlösten und wiedergeborenen Gläubigen in Christus eine gegenseitige Wohnstätte hat – 14:2–3, 20, 23:

- A. Die Vorbereitung der Wohnstätte in Johannes 14 besteht darin, dass Gott Mensch wurde und der Mensch zu Gott wird, so dass Gott und der Mensch, der Mensch und Gott, miteinander vereinigt und vermengt werden können, um zu einer gegenseitigen Wohnstätte zu werden.
- B. Gott teilt Sich Selbst in Sein erlöstes Volk hinein aus und vermengt Sich Selbst mit ihnen, um eine gegenseitige Wohnstätte hervorzubringen.

IV. Schließlich wird der Dreieine Gott und die erlöste Menschheit vermengt und als eine Einheit – das Neue Jerusalem – aufgebaut sein – Offb. 21:2, 10:

- A. Das Neue Jerusalem wird gebaut, indem Gott Sich Selbst in den Menschen hineinverfasst, um den Menschen gleich wie Gott zu machen im Leben, in der Natur und in der Verfassung, so dass Gott und Mensch zu einer korporativen Einheit werden – V. 18–21.
- B. Das Neue Jerusalem ist eine Zusammensetzung von Göttlichkeit und Menschlichkeit, die zu einer Einheit vermengt worden sind – V. 3, 22:
 1. Alle Bestandteile haben dasselbe Leben, dieselbe Natur und dieselbe Verfassung und sind daher eine korporative Person.
 2. Gott und Mensch, Mensch und Gott, werden zusammen aufgebaut und zusammen vermengt; dies ist die Vollendung von Gottes Bau.
- C. Im Neuen Jerusalem wohnt derjenige, der Gott und doch Mensch ist in demjenigen, der Mensch und doch Gott ist, und derjenige, der Mensch und doch Gott ist, wohnt in demjenigen, der Gott und doch Mensch ist – V. 3, 22.

V. Die gegenseitige Wohnstätte, die durch die Verfassung des göttlichen Elements in das menschliche Element hinein hervorgebracht wird, ist das Zentrum und die Wirklichkeit des Universums – V. 1–2:

- A. Dieser wunderbare Bau der Göttlichkeit in die Menschlichkeit hinein und der Menschlichkeit in die Göttlichkeit hinein ist das Zentrum und die Wirklichkeit des ganzen Universums – Eph. 1:10, 22–23.
- B. “Der durch einen Prozess gegangene und vollendete Dreieine Gott baut Sich nach dem Wohlgefallen Seines Wunsches und für die höchste Absicht in Seiner Ökonomie in Sein erwähltes Volk hinein und Sein erwähltes Volk in Sich Selbst hinein, damit Er in Christus eine Verfassung als eine Vermengung von Göttlichkeit und Menschlichkeit haben kann, die als Sein ewiger Ausdruck und die gegenseitige Wohnstätte für den erlösenden Gott und den erlösten Menschen Sein Organismus und der Leib Christi ist. Die letzte und höchste Vollendung dieser wunderbaren Schatzstruktur wird in Ewigkeit das Neue Jerusalem sein.” – Inschrift auf dem Grab von Witness Lee.